

10 Schritte für ein erfolgreiches Forschungsdatenmanagement



Das Forschungsdatenmanagement planen

Vor dem
Forschungs-
vorhaben

- ☐ Ich habe mich über relevante externe Anforderungen zum Umgang mit Forschungsdaten informiert (z.B. Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis, Förderrichtlinien).
- ☐ Soweit möglich, habe ich bereits Festlegungen für das Speichern, Beschreiben, Archivieren und Teilen meiner Forschungsdaten getroffen.

Forschungsdaten speichern

- ☐ Ich habe festgelegt, welche Speichermedien ich nutze, und eine Backup-Strategie entwickelt.
- ☐ Ich habe Strukturen und Schemata für die Datenorganisation angelegt (z.B. zu Ordnerstruktur, Dateibenennung, Dateiformaten).

Während des
Forschungs-
vorhabens

Forschungsdaten beschreiben

- ☐ Ich habe eine separate Datei angelegt, in der ich meine Daten arbeitsbegleitend dokumentiere (z.B. Kontext der Erhebung, Verarbeitungsschritte).

Forschungsdaten archivieren

Nach dem
Forschungs-
vorhaben

- ☐ Ich habe die zu archivierenden Forschungsdaten identifiziert und nachvollziehbar aufbereitet.
- ☐ Ich habe eine geeignete Speicherinfrastruktur für die Archivierung meiner Forschungsdaten ausgewählt und meine Daten inklusive der Dokumentation dorthin übertragen.

Forschungsdaten teilen

- ☐ Ich habe mich vergewissert, dass ich mit der Veröffentlichung keine Rechte Dritter (z. B. Datenschutz, Urheberrecht, Geheimhaltungsabreden) verletze.
- ☐ Ich habe ein geeignetes Forschungsdatenrepositorium für meine Daten ausgewählt und meine Forschungsdaten inklusive der Dokumentation dort veröffentlicht.

Fragen & Unterstützung

- ☐ Bei Fragen kann ich mich an das Thüringer Kompetenznetzwerk für Forschungsdatenmanagement wenden.



www.forschungsdaten-thueringen.de/ueber-uns.html

